

GRÜNE ECKE / **COIN VERT****NEUE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR
DEN KAUF EINES PEDELEC25 ODER
EINES HERKÖMMLICHEN FAHRRADES**

Für den Kauf eines **pedelec25** oder eines **herkömmlichen Fahrrades** gewährt die Gemeinde seit dem 1. Januar 2020 eine neue finanzielle Unterstützung.

Der finanzielle Zuschuss von der Gemeinde beläuft sich auf 50% des vom Staat Luxemburg genehmigten Zuschuss.

Die Förderung muss innerhalb eines Jahres ab Datum der schriftlichen Zusage vom Staat Luxemburg bei der Gemeinde angefragt werden.

Sämtliche Bedingungen sowie ein Antragsformular sind auf unserer Internetseite zu finden:

www.niederanven.lu → „Formulare“.

Kontaktperson: Joe Kieffer – Service technique (☎ 34 11 34-50)

**NOUVELLE SUBVENTION COMMUNALE
POUR L'ACHAT D'UN PEDELEC25
OU D'UN CYCLE CONVENTIONNEL**

*Depuis le 1^{er} janvier 2020, il est accordé une nouvelle subvention communale pour l'achat d'un **pedelec25** ou d'un **cycle conventionnel**.*

La subvention s'élève à 50% du subside engagé par l'Etat du Grand-Duché dans sa lettre d'engagement pour l'achat d'un cycle neuf.

La demande doit être faite à l'administration communale endéans 1 an date de la lettre d'engagement de l'Etat.

Les conditions d'octroi détaillées ainsi que le formulaire de demande sont téléchargeables sur notre site :

www.niederanven.lu → « Formulaires ».

Personne de contact : Joe Kieffer – Service technique (☎ 34 11 34-50)



DEN ECK FIR ÄR NATURPHOTO

Eng Auswiel vu schéine Fotoën aus der Gemeng dei mir erageschëckt kruten:



Gerry Wagner



Erwin Esly



Margaretha Inghelram-Maeyens



Metty Cungs



Marie-José Mergen-Blasen



Uli Fielitz

Villmols Merci der Madame Margaretha Inghelram-Maeyens, déi eis d'Coverfoto vun dësem Gemengeblatt zur Verfügung gestallt huet an zugläich een Opruff un d'Awunner: Schéckt eis Är flott Naturfoto aus der Gemeng fir an d'Gemengeblatt un: marie-paule.mangen@niederanven.lu

Die Bestäuber-Insekten in Luxemburg schützen - eine kollektive Aufgabe!



Die Regierung hat die Erstellung eines nationalen Aktionsprogramms zum Schutz der Bestäuber-Insekten in Luxemburg angekündigt, dies vor dem alarmierenden Hintergrund des dokumentierten Rückgangs ihres Überflusses und ihrer Vielfalt.

Die Fortpflanzung in der Pflanzenwelt beruht vor allem auf einer großen Vielfalt an Insekten (Schmetterlinge, Käfer, Fliegen, Bienen...). Diese Bestäuber tragen zu mehr als ein Drittel unserer Ernährung bei.

Leider befinden sich bestäubende Insekten derzeit in einer schweren globalen Aussterbekrise, der Rückgang ihrer Populationen ist in Europa besonders gut dokumentiert. Fast 10 % der Insektenarten sind vom Aussterben bedroht; die Populationen eines viel höheren Anteils von Arten gehen zurück, insbesondere bei Wildbienen und Schmetterlingen. Diese Krise ist auf ein komplexes Netz von Belastungen im Zusammenhang mit menschlichen Aktivitäten zurückzuführen.

Die Hauptfaktoren für ihren Rückgang sind der Verlust natürlicher Lebensräume durch Fragmentierung und Degradation, intensive landwirtschaftliche Praktiken, Pestizideinsatz, Krankheiten und invasive Arten, sowie der Klimawandel.

Das Verschwinden von Bestäubern ist ein verheerendes Phänomen sowohl für unsere Nahrungssicherheit, als auch für die Erhaltung der biologischen Vielfalt unserer Ökosysteme. Es sind geeignete und vielfältige Maßnahmen erforderlich.



Aufgrund der diversen und komplexen Ursachen des massiven Rückgangs der Insekten kann der nationale Aktionsplan nur aus einem partizipativen und interdisziplinären Dialog resultieren, der die gesamte Gesellschaft mobilisieren wird. Er wird auf der Umsetzung konkreter Maßnahmen in mehreren Aktionsbereichen basieren, die darauf abzielen, unser Wissen über Bestäuber zu verbessern, die Hauptursachen der Insektensterblichkeit anzugehen und das Bewusstsein hierzu in der Gesellschaft zu fördern.

Alle Einzelpersonen und Institutionen, die an dieser kollektiven Reflexion teilnehmen möchten, können sich auf der Plattform www.planpollinisateur.org für einen der organisierten Workshops anmelden.

Ziel ist es, bestehende Projekte zu sammeln und Projekt- oder Massnahmen-Ideen auszutauschen, um sie in die Entwicklung des "Bestäuberschutzplans" zu integrieren.



Regionaler Workshop: (mit kleinem Snack)

Donnerstag **13. Februar** von 19 bis 21 Uhr

SIAS - Campus «An der Dällt»

185 rue Principale, 5366 Schuttrange

Einschreibung auf:

www.planpollinisateur.org